

# Tätigkeitsbericht 2023



## Tätigkeitsbericht 2023 ZUKUNFT JUGEND

In diesem Tätigkeitsbericht möchten wir über die aktuellen Schwerpunkte sowie die abgeleistete Tätigkeit informieren.

# Vorwort

## Ein Jahr im Zeichen der Vielfalt

Das Jahr 2023 war gekennzeichnet von einigen innerbetrieblichen Umstrukturierungen und neuen Errungenschaften.

Neben dem Regelbetrieb und dem klassischen Jugendzentrum bzw. der mobilen Jugendarbeit wurde unter anderem die „Digitale Jugendarbeit“ impliziert.

Was heute IN ist – ist morgen oft schon OUT. Flexibilität treibt die Wirtschaft und die Gesellschaft unermüdlich an. Soziale Media unterstützen diesen Trend, „mobil“ zu sein. Gerade unsere Jugend fährt diese „Achterbahn“, wo cool und uncool täglich neu definiert wird.

Diesem Trend muss auch die Jugendarbeit in ihrer Vielfältigkeit gerecht werden um flexibel auf solche Umstände reagieren zu können. Aus diesem Grund macht sich ZUKUNFT JUGEND immer mobil in jeglicher Form um den gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht zu werden.

Eine große Errungenschaft ist eines unserer neuen Projekte – „Lass das guad geh oida“ das wir von der Offenen Jugendarbeit aus initiieren durften und wo wir Jugendliche zum Thema niederschwellige Informationsvermittlung zu Zielgruppenorientierten Themen informierten. Bei diesem Projekt sind wir stark mit den Schule in Kooperation, indem wir Informationen zur mentalen Gesundheit Aufklärung zum Thema Sucht Sexualität und andere Themen digital und real anbieten.

Unsere tägliche Arbeit mit den Jugendlichen ist durch Diversität geprägt. Die Vielfalt wurde immer als eine Chance ,als Bereicherung verstanden, denn unterschiedliche Kompetenzen, Erfahrungen und Perspektiven unserer Jugendlichen stellen ein großes Potential für Kreativität und Innovation dar.

Im letzten Jahr hatten wir glücklicherweise wieder ohne Einschränkungen die Möglichkeit, die Jugendlichen bei der Entdeckung ihrer Potentialen zu unterstützen. Dies ist jedoch gleich bedeutend mit einer Vielzahl an Herausforderungen und Einsatz aller Beteiligten verbunden. Hierzu braucht es einen sensiblen und reflektierten Ansatz.

Mit einem kreativen Konzept die vielen verschiedenen Sorgen und Ängste, Freuden und Hoffnungen auf die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit abzustimmen.

Wir unterstützen die Jugendlichen mit Hinblick auf ihre Sozialisierung auf dem Weg des Erwachsenwerdens, mit besonderem Augenmerk auf jene, bei denen die Krise ihre Spuren hinterlassen hat und wollen das gemeinsame aufzeigen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir einen Einblick unser Angebote und unsere Projekte aufzeigen mit denen uns dies gelungen ist und so freuen wir uns, wieder einen bunten und abwechslungsreichen Tätigkeitsbericht zu präsentieren.

Bei Zukunft Jugend wird intensiv daran gearbeitet, die Schwerpunkte bedarfsorientiert sowie standortorientiert verwirklichen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

**Sascha Reischl** – Pädagogische Leitung Zukunft Jugend

## Worüber wir euch berichten werden:

### Inhalt

1) ZUKUNFT JUGEND & die offenen Jugendarbeit.....	4
2) Tätigkeitskonzept.....	5
3) Crew von Zukunft Jugend.....	6
4) Zielsetzung .....	7
5) Der offene Betrieb im Jugendzentrum .....	8
6) Aufsuchende Jugendarbeit.....	9
7) Jugendcoaching .....	10
8) Projekt Lass das guad geh oida.....	11
9) Öffentlichkeitsarbeit.....	12
10) Entwicklungen 2023 .....	14
11) Das Jahr 2023 in Zahlen .....	16
12) D A N K E !.....	19
13) Impressum.....	20

# ZUKUNFT JUGEND & die offenen Jugendarbeit

ZUKUNFT JUGEND versteht seine Arbeit als absolut Mobil & Zielgruppenorientiert. Mit dieser Ausrichtung unterscheiden wir uns wesentlich von allen anderen Organisationen, die ausschließlich in Räumen und/oder aufsuchend arbeiten. Der öffentliche und halböffentliche Raum als Lebensort der Kinder und Jugendlichen ist dabei zentral, da dieser im gesellschaftlichen Leben der Menschen, vor allem jedoch für Kinder und Jugendliche eine enorme Bedeutung hat.

Der öffentliche Raum als Ort des Lebens, des Lernens und des Dialogs ist für viele Menschen in ihrer Alltags-Ausübung wesentlich. Umso wichtiger ist es diesen zu erhalten und gemeinsam so zu gestalten, dass er auch künftig ein Ort des Miteinanders sein kann, gerade in einer pulsierenden und wachsenden Gesellschaft

Durch Privatisierungen, Ökonomisierung und ordnungspolitischer Überregulierung sind gerade Kinder und Jugendliche von Verdrängungsprozessen aus dem öffentlichen Raum betroffen. Für die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit ist es daher ein besonderes Anliegen, diesen Prozessen entgegenzuwirken und den öffentlichen Raum als Lebens- und Sozial- raum für unsere Zielgruppen zu erhalten. Auch der digitale Raum nimmt eine wesentliche Rolle unserer Tätigkeit ein.

In diesem Sinn ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Ressource, die den Kindern und Jugendlichen frei zur Verfügung steht. Häufig kommen sie aus Familien, wo das Zimmer mit Geschwistern geteilt werden muss, so dass kaum eine Chance besteht, sich dort mit seinen Freunden ungestört treffen zu können. Dass dieser offene Betrieb die Grundlage der Arbeit ist, zeigt die Geschichte: Überall dort oder immer dann (solche Phasen gab es), wo dieser offene Betrieb eingeschränkt wurde, bröckelte die Zahl der BesucherInnen kräftig ab.

Offene Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit und integriert sie in gesellschaftliche Gestaltungs- und Aneignungsprozesse.

Der niederschwellige Zugang zu ihren Angeboten und ihre spezifischen Arbeitsprinzipien begünstigen den Erwerb von Bildungsinhalten, die für alltägliche Handlungs- und Sozialkompetenzen wichtig sind. So haben sich im Laufe der Entwicklung der offenen Jugendarbeit vielfältige Arbeitsweisen, institutionelle Formen, konzeptuelle Grundfragen und methodische Handlungsweisen ausgebildet.

Offene Jugendarbeit und ihre Angebote, grenzen sich von schulischen oder verbandlichen Formen der Jugendarbeit dadurch ab, dass ihre Angebote kostenfrei, ohne Mitgliedschaft oder besondere Zugangsvoraussetzungen in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen genutzt werden können.



# Tätigkeitskonzept

Als professionelle, erste Anlaufstelle für alle Themen rund um die offene Jugendarbeit in der Gemeinde, arbeiten wir vom Projekt Zukunft Jugend mit einem sehr umfangreichen fünf – Säulen - System, um hier den wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden. Folgende Angebote bieten wir für die Jugendlichen in der Gemeinde an:

- **Jugendzentrumsbetrieb inkl. Vor- und Nachbereitung:**
  - Offener Jugendzentrumsbetrieb im Jugendzentrum
  - Reflektieren der Tagesgeschehnisse sowie Nutzung der Angebote der offenen Jugendarbeit
  
- **Mobile Jugendarbeit:**
  - Vernetzung mit den unterschiedlichsten Jugendgruppen bei Freizeitanlagen und Spielplätzen
  - Jugendtreffpunkte in den Ortszentren
  - Erarbeitung unterschiedlicher Freizeitgestaltungsmöglichkeiten
  - Besuch von den im Ort ansässigen Spielplätzen sowie Betreuung der dort ansässigen Jugendlichen und Bewerbung der Jugendeinrichtungen und Jugendangebote
  
- **Einzelberatung inkl. Konfliktberatung mit Behörden:**
  - Einzelberatung und Betreuung von Jugendlichen zu allen jugendrelevanten Themen und alltäglichen Herausforderungen, wie z.B.: Gesetzesverstoß, Vertrauensperson vor Gericht, Suizid, persönliche Probleme, ...
  - Notfallbesuche bei Krisenfällen sowie Schlichtungsgespräche (beispielsweise mit Eltern)
  - Beratung bei Sucht- und Gewaltvorfällen sowie Begleitung bei Prozessen
  
- **Jugendbüro inkl. Jugendkoordinationsstelle:**
  - Beratung und Unterstützung bei Bewerbungen, sowie Erarbeitung struktureller Ablaufpläne, Unterstützung beim Jobverlust oder der Neuorientierung von Jugendlichen
  - Beratung für alle jugendrelevanten Fragen der Gemeinde, wie z.B.: Jugendbefragungen, Partizipationsworkshops, Jugendbeteiligungsaktionen
  - Anlaufstelle für Jugendliche und Eltern bzw. Gemeindebewohner zu unterschiedlichen Themen (z.B.: Jobsuche, Lehre mit Matura, Unterstützungsmöglichkeiten, Vandalismus)
  
- **Projektarbeit inkl. Vor,- und Nachbereitung:**
  - Präventive Projektarbeit, wie z.B.: Drogenkonsum, Internetschutz, Sexualität, Unfallverhütung
  - Kooperationsarbeit mit ortsansässigen Organisationen und Vereinen
  - Sonderaktionen, wie z.B.: Jugendinitiativen, Fun-Projekte, Movie Night

# Crew von ZKUNFT JUGEND

Wir von Zukunft Jugend und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind Menschen, die seit Jahren in der offenen Jugendarbeit tätig sind, mit und für junge Menschen arbeiten und fachlich fundierte Methoden aus dem sozialen und kulturellen Arbeitsbereich sowie dem Bildungsarbeitsbereich zur Zielerreichung benutzen.

Auf folgende Ausbildungsebenen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei ZUKUNFT JUGEND konnten wir 2023 zurückgreifen:

- Sozialpädagogen / Sozialarbeiterinnen
- Psychosoziale Berater / LSB
- Elementarpädagogen
- Suchtberater
- Mentaltrainer



Unsere Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen leisteten im Jahr 2023 intensive Beziehungsarbeit und waren für die jungen Menschen kompetente Ansprechpartner und Vorbilder.

Sie begegneten den Jugendlichen in deren Lebenswelten und holten sie dort ab, wo sie gerade im Leben stehen.

Aus diesem Grund kennen die Betreuer und Betreuerinnen die Bedürfnisse der Jugendlichen und können als Vermittler zwischen den jungen Menschen und ihrer Umwelt aktiv werden. Sie setzen sich auch für die speziellen Bedürfnisse der von ihnen betreuten Jugendlichen ein und unterstützen diese in jeglicher Hinsicht.



# Zielsetzung im Jahr 2023

- „Offen für die Jugend“
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Eigenständigkeit, Eigenverantwortung und Partizipation
- Geschlechtssensibler Ansatz
- Beratung im Jugendzentrum
- Freiwilligkeit
- Anonymität, Verschwiegenheit
- Prävention und suchtpreventive Aspekte



Bedarfsorientiertes Arbeiten ist ein Grundprinzip einer qualitativ hochwertigen offenen Jugendarbeit. So werden kontinuierlich Evaluationsprozesse beim Projekt Zukunft Jugend durchgeführt, um zu kontrollieren, ob die eingesetzten Methoden bzw. Strukturen noch greifen. Schwerpunkte in der offenen Betreuung im Sinne des ganzheitlichen Betreuungs- und Begleitungsauftrages beziehen sich auf persönliche Kompetenzen, soziale Kompetenzen, kulturelle Kompetenzen, politische Kompetenzen, Gender Kompetenzen und interkulturelle Kompetenzen.

Die Kinder und Jugendlichen erwerben zahlreiche Kompetenzen, indem sie die Angebote vom Projekt Zukunft Jugend sowie deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nutzen. Im offenen Betrieb ist eines der Schwerpunkte, dass die Kinder und Jugendlichen soziales Verhalten im Umgang mit Anderen, ohne Druck oder Überwachung lernen - dies wird auch ausprobiert. Diesem Lernen und Experimentieren liegen klare Regeln zu Grunde: keine Gewalt, kein Mobbing, kein Rassismus, kein Vandalismus, kein Missbrauch von Suchtmitteln. Die tagesaktuellen Geschehnisse der Jugendlichen werden in den Fokus gerichtet und somit eine Reflexion garantiert.

In der Gemeinde standen Beziehungsaufbau und die inhaltliche Orientierung im Vordergrund. Die Angebote werden kontinuierlich sehr gut genutzt und die Zahlen bleiben in einer stabilen Lage. Mehr Details in der Rubrik Zahlen.



# Der offene Betrieb im Jugendzentrum

Der offene Betrieb im Jugendzentrum ist ein lebendiger Treffpunkt, der jungen Menschen einen Raum bietet, um sich zu entfalten und Gemeinschaft zu erleben. Hier finden Jugendliche einen Ort, an dem sie ungezwungen zusammenkommen können, um an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen, neue Freundschaften zu schließen und ihre Interessen zu entdecken.

Es ist ein Ort, der Vielfalt und Offenheit fördert, wo Jugendliche Unterstützung von qualifizierten Betreuerinnen erhalten können, wenn sie Hilfe, Rat oder einfach nur jemanden zum Zuhören brauchen. Der offene Betrieb bietet eine breite Palette an Angeboten und Aktivitäten, die von kreativen Workshops über Sport und Spiel bis hin zu Diskussionsrunden und Bildungsangeboten reichen.

Es ist ein Ort, der Raum für persönliches Wachstum, soziale Interaktion und Entwicklung bietet, während er gleichzeitig eine Atmosphäre des Respekts, der Toleranz und des Verständnisses schafft.

Jugendtreff von und für Jugendliche Das JUZ bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für kreative, sportliche und entspannte Aktivitäten. Von gemütlichen Sitzecken zum Chillen und Reden über eine Vielzahl von Brettspielen bis hin zu Fußball und einer Playstation-Ecke – hier ist für jeden etwas dabei.

Unser JUZ ist ein Ort, an dem Vielfalt gelebt wird. Hier sind alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sozialem Hintergrund. Wir schaffen eine Atmosphäre der Akzeptanz und des Respekts, in der sich jede und jeder wohl und sicher fühlen kann, ohne dass ein Konsumzwang besteht.

Unsere Kreativtage sind eine Spielwiese für jugendliche Fantasie. Wir gestalten mit Leidenschaft und Ideenreichtum: sei es für liebevoll selbstgemachte Geschenke oder einzigartige Kunstwerke, die Jugendzentrum aufwerten.

Die Teilnahme an künstlerischen Projekten ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Kreativität und Individualität zu entfalten. Hier ist Raum für Projekte, die von dem Einfallen der Jugendlichen inspiriert sind und keine Grenzen kennen.

Die zentrale Aufgabe vom Jugendzentrum, ist die Arbeit mit den Jugendlichen in der Gemeinde. Die jungen Menschen werden zusätzlich durch Streetwork, das Aufsuchen von Gruppentreffpunkten und Projekt- sowie Gruppen- und Cliquenarbeiten von uns erreicht.

Auch die individuelle Beratung und Begleitung der Jugendlichen zählt zu den Kernaufgaben vom Jugendzentrum. Unsere Zielgruppen setzen sich aus jenen jungen Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren zusammen, die sich selbstständig im öffentlichen Raum aufhalten oder unser Jugendzentrum besuchen bzw. Angebote nutzen

[Die Statistische Auswertung befindet sich in der Rubrik Zahlen](#)

# Aufsuchende Jugendarbeit

Die aufsuchende Jugendarbeit – ZUKUNFT JUGEND- ist neben der standortbezogenen Jugendarbeit ein weiteres Standbein der Offenen Jugendarbeit ZUKUNFT JUGEND, welche sich Gemeinde oftmals sozial und ökonomisch benachteiligte, junge Menschen richtet, die ihre Freizeit im öffentlichen Raum verbringen.

Es werden gezielt Orte aufgesucht, mit denen sich die Jugendlichen identifizieren. Leider sind dies aber auch oft die letzten Zufluchtsorte, wo Jugendliche geduldet werden. Die Jugendlichen werden an ihren informellen Treffpunkten im öffentlichen Raum wie Spielplätzen, am Busbahnhof, dem Supermarkt, in Siedlungsgebieten oder anderen öffentlichen Plätzen erreicht.

Unsere wichtigste Aufgabe besteht darin, die Beziehungsarbeit zu forcieren und uns als Gast in der Lebenswelt, wo sich die Jugendlichen aufhalten zu sehen. Neben der Beziehungsarbeit gibt es weitere Ziele, nämlich Interessen, Kompetenzen und Ressourcen der jungen Menschen aufzuzeigen, zu stärken, zu vertiefen und auszubauen.

Der Hauptfokus der Mobilen Jugendarbeit besteht darin, die Bedürfnisse und Anliegen der Jugendlichen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten, zu erkennen und ernst zu nehmen, um in weiterer Folge als Vermittler und Sprachrohr der auf- gesuchten Cliques zu fungieren. Somit können sie eingeladen werden, bei Aktivitäten, Events und Projekten, die die Jugendarbeit bereits durchführt, mitzuwirken und/oder ggf. werden die entsprechenden Sozialräume aktiv miteinbezogen.

Ebenso versteht sich die Mobile Jugendarbeit bei Zukunft Jugend als Vermittler und Vernetzer zwischen der Polizei, den politischen Vertretern, Anwohnern und den Jugendlichen.

Dabei vertreten wir die Interessen der jungen Menschen und fungieren als Sprachrohr für sie. Zur Dialoggruppe der Mobilen Jugendarbeit zählen alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren, die sich regelmäßig an öffentlichen Plätzen in der Gemeinde aufhalten. Jedoch ist eine exakte Eingrenzung nach Alter nicht möglich, da sich Jugendliche und junge Erwachsene nach unterschiedlichen Kriterien (Musik, Interessen, Herkunft,...) gruppieren und bei der Arbeit mit jugendlichen Cliques nicht Einzelne aus Altersgründen ausgegrenzt werden können.

## Unsere Ziele:

Die Mobile Jugendarbeit versucht, ein Kontaktangebot in der Lebenswelt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu schaffen und ihre Teilhabe an der Gesellschaft zu fördern sowie gegebenenfalls soziale Benachteiligung abzubauen. Das Ziel ist die persönliche Lebenssituation der jungen Menschen nachhaltig zu verbessern und sie in ihrer Entwicklung positiv zu fördern. Dies ist uns 2023 sehr gut gelungen.

Auf eine Auswertung bzw. Veröffentlichung der Standorte wird bewusst verzichtet, um die Freiflächen der Jugendlichen zu schützen.



# Jugendcoaching

Information & Beratung & Coaching

ZUKUNFT JUGNED bietet Beratung und Information im Sinne einer sozialarbeiterischen Tätigkeit (Einzelfallhilfe) für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und bei Bedarf auch für deren relevantes Lebensumfeld an. Unser Ziel ist es, Menschen zu befähigen, ihre individuellen Probleme/Herausforderungen (wieder) selbst zu lösen und den Alltag zu meistern.

Die Grundlage dafür ist Beziehungsarbeit, denn das Vertrauen zwischen den Nutzer\*innen des Angebots und den Jugendarbeiter\*innen macht personen- und ressourcenzentrierte Einzelfallhilfe erst möglich

Wir schließen grundsätzlich keine Themen aus, alle Fragen sind willkommen! Die Themen bestimmt der Beratungssuchende selbst. Seien es Fragen zu Arbeit oder Lehrstelle, Fragen zu Problemen in der Familie, in der Schule oder am Arbeitsplatz, Fragen zu schwierigen persönlichen Situationen wie Abhängigkeiten, Einsamkeit oder Ängste, Suizid, Missbrauch etc. Fragen rund um den Umgang mit Geld und Schulden sowie Alltagsfragen zur Freizeitgestaltung oder dem selbstständigen Wohnen sind bei uns ebenfalls willkommen.

Gemeinsam verschaffen wir uns einen Überblick und suchen nach Lösungsmöglichkeiten. Die Beratungsstelle Zukunft Jugend bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen psychosoziale Beratung, Hilfe und Unterstützung für die Bewältigung von altersspezifischen Frage- und Problemstellungen auf freiwilliger Basis an. Das Angebot der Jugendberatung Zukunft Jugend richtet sich ebenfalls an Eltern und Bezugspersonen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Fachstellen und Vernetzungspartnern.

Das Angebot ist für Ratsuchende kostenlos. Dieses Angebot wird außerhalb der Öffnungszeiten in eigenen Räumlichkeiten geführt. Wir stehen unter Schweigepflicht und nehmen ohne Einwilligung keinen Kontakt zu Bezugspersonen oder zu anderen Stellen und Ämtern auf.



# Lass das guad geh oida

Hinter diesem Slogan verbirgt sich unser neues sozialpädagogisches Projekt von Zukunft Jugend mit dem Fokus auf anonyme niederschwellige Information sowie Beratung für Jugendliche und deren Bezugspersonen.

Die letzten Jahre stellte in vielen Fällen den Alltag von Jugendlichen auf den Kopf. Eine Studie zur psychischen Gesundheit von Schüler bestätigt: 62 Prozent der Mädchen und 38 Prozent der Burschen weisen depressive Symptomaten auf.

Dies äußert sich durch eine Reihe von Symptomen. Stress, Ängste, Schulunlust, Traurigkeit, Interessenverlust, sozialer Rückzug aber auch körperliche Symptome wie Übergewicht, Schlafstörungen, Kopfschmerzen werden häufig wahrgenommen.

Wir sind eine Gruppe von psychosozialen Beratern und Sozialpädagogen und setzen mit unserem Konzept "Lass das guad geh oida!" eine Maßnahme, um diese Folgen zu durchbrechen.

Dabei leisten wir intensive Aufklärungsarbeit, arbeiten mit fachlich fundierten Methoden und sehen Empathie und Einfühlungsvermögen als oberste Priorität. Unser Angebot ist kostenlos, anonym, neutral und ehrlich.

Wir setzen Setting orientierte Maßnahmen und sehen in der digitalen Informationsübermittlung und Beratung großes Potenzial unsere Jugendlichen in deren Lebenswelten zu begegnen, um sie dort abzuholen, wo sie gerade im Leben stehen.

Dabei nutzen wir auch aktuelle Plattformen wie Tik Tok, Snapchat und Co um eine effektive Aufklärung und Prävention von Sucht, Psychischer Gesundheit, Mobbing, Ängsten und vieles mehr zu erreichen.

In Kooperation mit Rat auf Draht sind wir für Jugendliche eine anonyme Anlaufstelle für alle Themen rund um die Jugend. Unterstützung, welche rasch erfolgt unterliegt der Vertraulichkeit und orientiert sich in jeglicher Hinsicht vorurteilsfrei an den speziellen Bedürfnissen von Jugendlichen.

Unser Projekt ist auch eine Form der professionellen Präventionsarbeit.

Wir stellen uns den psychischen Folgen der Krisenzeit, nehmen unsere Jugendlichen in deren aktuellen Szene wahr und bieten Aufklärung und Beratung mit niederschwelligem Zugang.  
[www.lasdasguadgehoida.at](http://www.lasdasguadgehoida.at)



# Öffentlichkeitsarbeit 2023

Wir von Zukunft Jugend betreiben im Jahr 2023 Öffentlichkeitsarbeit über Homepage, Facebook, WhatsApp, Instagram, Snapchat Newsletter und den Print Medien.



Homepage [www.zukunft-jugend.com](http://www.zukunft-jugend.com)

News – Wissen – Im Fokus – Service – Vernetzung



Newsletter

Regelmäßiger Versand an interessierte Personen

## Social Media

Zukunft Jugend ist auch auf den populärsten jugendorientierten Social-Media-Kanälen wie Facebook, WhatsApp, Instagram, Snapchat und YouTube vertreten. Hier informieren wir regelmäßig Jugendliche in den unterschiedlichsten Gruppen über aktuelle Themen und publizieren unsere Projekte.



Facebook:

Die MobileJULEI-Facebook-Seite bzw. Zukunft Jugend, sowie die einzelnen Jugendzentren-Gruppen werden laufend aktualisiert und bieten eine schnelle und weitreichende Verbreitung von Information an Jugendliche und interessierte Personen. Weiteres werden Anfragen und Erstkontakte für die Online - Beratungen verstärkt über den Facebook Messenger abgewickelt.



YouTube:

„Zukunft Jugend-Movies“ beinhaltet Videos von Events oder Projekten, wo ausgearbeitete Inhalte verbreitet werden und/oder Projekte angekündigt werden. Suchwörter wie SWAT, JUGEND POLITIK PARTIZIPATION, niswes, Sascha Reischl helfen bei der Suche.





### Whats-App:

Schnell – jugendorientiert und flexibel

Mit den unterschiedlichsten Kommunikationsmethoden (Gruppenchat – Einzelchat – Broadcasting - (kostenlose) Whats- App Anrufe) werden Informationen verbreitet und Beratungen durchgeführt.



### Snapchat:

Jugendorientierte Kommunikation ist eines der wesentlichen Grundprinzipien unserer Arbeit. Durch die Erweiterung unseres Teams konnten wir auch unsere Medienkompetenzen massiv erweitern, so nutzen wir auch Snapchat um mit Bildern und Storys mit den Jugendlichen und interessierten Personen zu kommunizieren.



### Instagram:

Unser Zukunft Jugend Instagram Profil wächst täglich und erfreut sich immer mehr an Beliebtheit. In Form von Bildern und Geschichten halten wir unsere Fans immer am Laufenden und berichten Live von Projekten und Events.

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung werden Daten nur gesamt angegeben sowie Bilder nur mit Einverständnis veröffentlicht.



# Entwicklungen 2023

## Strukturelle Entwicklungen:

In der Gemeinde Seewalchen stand 2023 die Fokussierung drauf den Erhalt der unterschiedlichen Gruppen in den einzelnen Angebotssäulen. Das Thema Freizeitpädagogik beschäftigt uns in der Gemeinde Seewalchen verstärkt. Durch die unterschiedlichen sozialen Gruppen bauten wir unsere Angebote Zielgruppenorientiert auf. So konnten wir eine Zielgruppe im stationären Jugendzentrum unterstützen sowie andere mit der mobilen Bus Form, eine weitere Gruppe erreichten wir mobil in der Aufsuchenden Jugendarbeit bzw. mit Projektbezogenen Schwerpunkten. Die unterschiedlichen Jugendszenen in der Gemeinde nutzen die Angebote sehr unterschiedlich, jedoch alle nutzen sie sehr gut. So suchen die älteren Jugendlichen verstärkt Kontakt bei Themen wie Gesetzeslage sowie Job und die jüngeren Gruppen bei Freizeitpädagogischen Schwerpunkten. In der Gemeinde greifen unsere breit aufgestellten Angebotssäulen sehr gut, da die unterschiedlichen Gruppen eher heterogen miteinander kommunizieren und in unterschiedlichen Lebenslagen sich befinden. Die gemeinsame Schnittmenge aufgrund der Vielfältigkeit ist oft weniger zu finden, daher bieten wir Angebote sehr Szenenorientiert an. So konnten wir mit den jüngeren Gruppen klare Workshops und Angebote in den Jugendzentren abhalten und mit den älteren Gruppen eher im Beratungskontext auf den verschiedenen Freiflächen. Aktuell konnten wir vier verschiedenen Jugendszenen in der Gemeinde verbuchen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Neben der täglichen Arbeit veranstalten wir auch regelmäßig Projekte mit den Jugendlichen. Folgende Projekte durften wir 2023 mit Jugendlichen aus der Gemeinde veranstalten:

- School out Party (Ferienspezifischer Schwerpunkt für Schüler)
- Frühstück der Kulturen (Erasmus Projekt zum Thema Kulturelle Vielfalt)
- Aquapulco (Freizeitpädagogischer Ausflug in die Therme)
- Movie Night (Jugendzentrumsbetrieb übe Nacht mit Gruppendynamischen Ansätzen)
- Sexualitätsworkshop (Präventivworkshop zum Thema Sexualität)
- Sucht Sucht (Präventivworkshop zum Thema Sucht)
- Trip to Attersee (Ferienwoche am Attersee mit den Jugendlichen)
- Jugendcoaches on Tour (Aufsuchende Jugendarbeit mit Öffentlichkeitsfokus)
- Grill and Chrill (Belebung der Jugendhotspots)
- Trip to Kino (Ausflug ins Kino mit einem Eventbus)
- JUZ-Umbau (Partizipationsprojekt)
- Marktfest (Aufklärungsprojekt Öffentlichkeitsarbeit)

Der Bedarf in der Gemeinde in Bezug auf niederschwellige Angebote, wie die Offene Jugendarbeit, zeigte sich von Anfang an als enorm. Daher wurden diese von uns auch verstärkt ausgebaut. Die Kooperation mit anderen Institutionen und Stakeholdern wie Polizei, Jugendamt, Gemeindemitarbeiter und Gemeindemitarbeiterinnen, uvm. wurde von unserer Seite angestoßen und es bestehen bereits gute Netzwerke.

## Sozialräumliche Entwicklungen:

Der Sozialraum hat sich wie erwartet entwickelt, es geht viel in den digitalen Raum. Dies ist jedoch nicht nur ein Vorteil sondern bringt auch sehr viele Herausforderungen mit sich. Die Freiflächenfrequenz hat sich zwar wieder verstärkt nach der Krisenhaften Zeit, jedoch die digitale Welt hat einen absoluten Höhepunkt.

Erfreulich finden wir es, dass unsere Angebote im digitalen Raum sehr fruchten und wir hier binnen Minuten eine breite Zielgruppe erreichen und Angebote anbieten können. Wir entwickeln uns in eine passive Konsum Gesellschaft, so sind auch alle Sozialen Netzwerke aufgebaut und wir werden mittlerweile so sozialisiert. Dies ist die neue Welt und hier setzen wir auch an, so hat sich die Zahl der Nutzer unserer digitalen Angebote massiv erhöht und Nutzung der realen Angebote im Vergleich angepasst. Die Zukunft wird in diesen Bezug spannend wir bieten weiterhin in beiden Bereichen Angebote an und Analysieren die Ergebnisse, um die bestmögliche Erreichbarkeit für die Zielgruppe zu schaffen

## Vorschau:

Die Entwicklung in der Gemeinde war wie geplant sehr erfolgreich und die Krisen Stimmung in der Gesellschaft hat uns hier wenig, nicht vorhersehbare Entwicklungen beschert. Unser Konzept hat sich sehr gut bewährt und auch wenn die aktuelle Situation noch sehr Angst beherrscht bei der Zielgruppe sie verankert, konnten wir unser Ziel wie geplant umsetzen. Spannend wird die zukünftige Sozialraum Entwicklung der Zielgruppe 11–26-Jährige hier erwarten wir eine Veränderung des Präsenztums vom realen in dem digitalen Raum daher erarbeiten wir dazu gerade spannende Konzepte.

2024 werden wir mit der Sozialraumanalyse weiter machen und die Strukturen anpassen. 2024 wird ein Projektjahr wo zahlreiche Projekte mit den unterschiedlichen Gruppen/Szenen umgesetzt werden.

## Jahresschwerpunkt 2024

Qualitätsentwicklung bedeutet für uns, aktuellen Themen Raum zu geben und sie transparent zu bearbeiten. So haben wir neben den zahlreichen Nebenschwerpunkten auch immer einen Jahresschwerpunkt, der sich in unseren Angeboten durchzieht. Für 2024 haben wir aus aktuellem Anlass das Thema Arbeit & Ausbildung gewählt, um hier Projekte und Angebote für mehr Sensibilisierung zu diesem – doch noch sehr aktuellem – Thema ins Leben zu rufen.



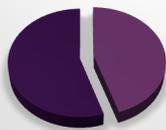
# Das Jahr 2023 in Zahlen

## Jugendzentrumsbetrieb

Die Aufteilung der Besucherzahlen in den Einrichtungen hängt je nach Wetter und aktueller gesellschaftlichen Themen ab. In gesamten Zahlen konnten wir durchschnittlich 17 Besuchskontakte pro Öffnungstag in den Jugendzentren verbuchen. Die Aufteilung der Öffnungszeiten liegt in Ferienzeiten um 31% höher als in Wintermonaten. Die Vernetzung unterschiedlicher Szenen / Gruppen geht in mobiler Form effektiver. Die Tatsache das Jugendzentren immer von einer Gruppe / Szene besetzt werden kann mit der mobilen Form nicht bestätigt werden, hier nutzen unterschiedliche Gruppen / Szenen die Angebote vom Jugendzentrum.

Die Geschlechtssensible Aufteilung liegt im Jugendzentrum bei 45% Mädchen und 55% Burschen. Dieser Wert ist im Bundesländervergleich erfreulich hoch. Die Aufteilung der unterschiedlichen Nationalitäten liegt bei 95% Österreicherstämmigen Besuchskontakte und 5% Besuche mit Migrationshintergrund. Die Aufteilung der Besuchskontakten, die in der Gemeinde wohnhaft sind liegt bei 85% und 15% kommen aus anderen Gemeinden.

## Geschlechtssensible Auflistung Besucherzahlen Jugendraum



■ Mädchenanteil 45%  
■ Burschenanteil 55%

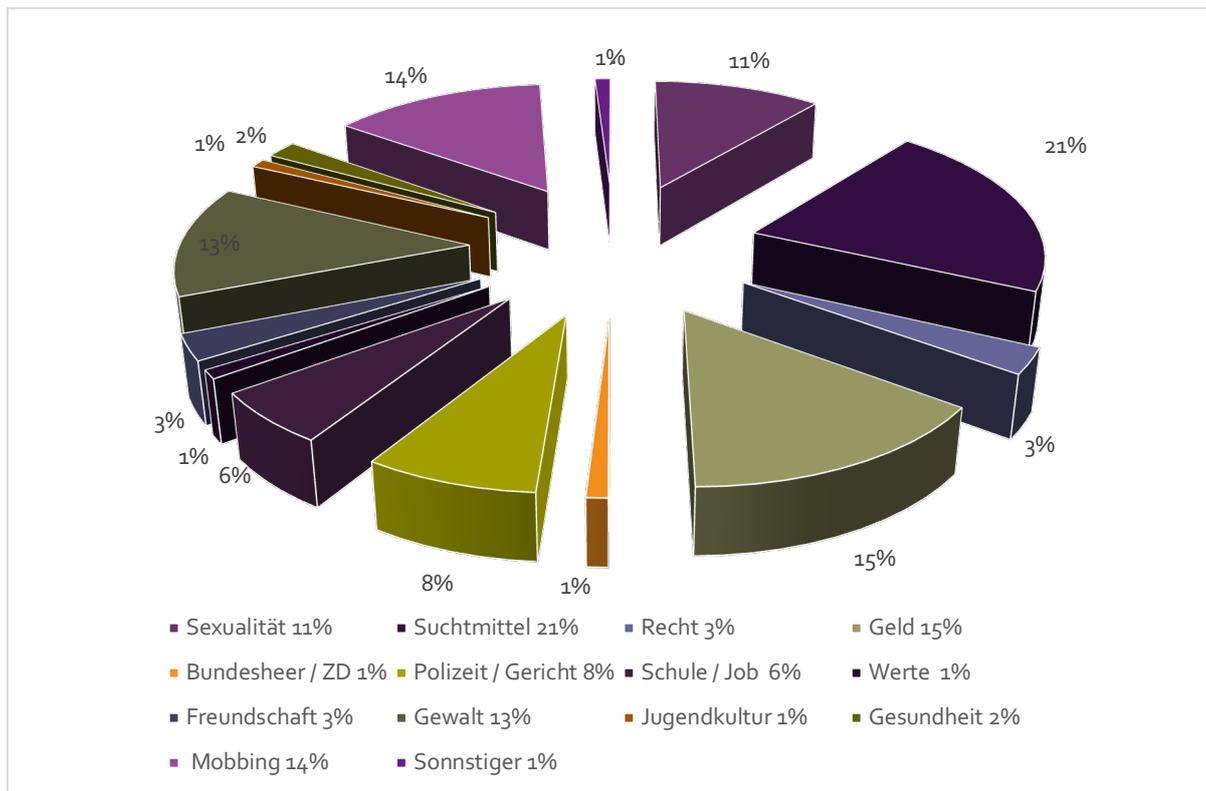
## Jugendbüro

Im zuge der Jugendbürotätigkeiten wurden 25 Treffen mit Kooperationspartner, Eltern, Stakeholder abgehalten. Diese hatten zu 20% Netzwerkaufbau als Ziel, 60% Projektentwicklung und 20% Unterstützung von Klienten Themen im strukturellen Sinn.

## Beratungsstelle

Unsere Beratungsstelle konnte mit Stichtag 31. Dezember 2023 gesamt 65 Beratungen durchführen. Dies unterteilen sich in 52% Informationsgespräche, 21% Intensivberatungen und 27% Krisenintervention Die Top drei Themengebiete anbei im Diagramm. Wir unterscheiden zwischen Informationsgesprächen im offenen Betrieb und Einzelberatungen in einem Einzel - Setting. 75 % der Beratungsanfragen kommen über unsere sozialen Netzwerke bzw. unserer Einrichtungen. Die geschlechtssensible Aufteilung der Beratungen liegt bei 45% Burschen und 55 % Mädchen.

Folgende Themenfelder wurde wie aufgelistet behandelt:



## Projektarbeit

- Es wurden zahlreiche Projektschwerpunkte 2023 abhalten:
- School out Party (Ferienspezifischer Schwerpunkt für Schüler)
- Frühstück der Kulturen (Erasmus Projekt zum Thema Kulturelle Vielfalt)
- Aqaupulco (Freizeitpädagogischer Ausflug in die Therme)
- Movie Night (Jugendzentrumsbetrieb übe Nacht mit Gruppendynamischen Ansätzen)
- Sexualitätsworkshop (Präventivworkshop zum Thema Sexualität)
- Sucht Sucht (Präventivworkshop zum Thema Sucht)
- Trip to Attersee (Ferienwoche am Attersee mit den Jugendlichen)
- Jugendcoaches on Tour (Aufsuchende Jugendarbeit mit Öffentlichkeitsfokus)
- Grill and Chill (Belebung der Jugendhotspots)
- Trip to Kino (Ausflug ins Kino mit einem Eventbus)
- JUZ Umbau (Partizipationsprojekt)
- Marktfest (Aufklärungsprojekt Öffentlichkeitsarbeit)

Im Durchschnitt nahmen immer ca. 14 Jugendliche bei den einzelnen Schwerpunkten teil. Das Geschlecht sensible Aufteilung liegt hier bei 61% Burschen und 39 % Mädchen.



#### Mobile Jugendarbeit / Streetwork

Wir konnten 2023 43 Mobile Einsätze im Gemeindegebiet absolvieren, wo wir im Durchschnitt 15 Kontaktpersonen je Einsatz antrafen. Die Aufteilung der Altersgruppen zieht sich von 10 – 25 Jahre wobei es hier die Geschlechtersensible Aufteilung bei 65% Burschen und 35% Mädchen liegt.



#### Sozialkontakte über Soziale Medien

Aktuell verfügen wir über 234 Sozialkontakte zu den Jugendlichen über Whats App, Snap Chat und Facebook bzw. Instagram. Die Aufteilung der Nutzung liegt bei 30% Whats App, 60% Snap Chat und 5 % Instagram bzw. 1% Facebook 4% Rest. Diese Zahlen variieren je nach Entwicklung der jeweiligen Medien.

# DANKE

Danke für die finanzielle Unterstützung dem **Jugendreferat des Landes OÖ**, sowie dem **Verein Future Youth bzw. der Gemeinde** für die konstruktive Zusammenarbeit mit dessen Vertretern und Vertreterinnen.

Danke auch an...

... die **politischen Entscheidungsträger** der Gemeinde

...die **Jugendbeauftragten der Gemeinde** für die gute Zusammenarbeit und den bereichernden Austausch

...die **engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** von Zukunft Jugend

...die **ehrenamtlichen Funktionäre** der verbandlichen Jugendarbeit für die hervorragende Kooperation

...die **Sponsoren und Partner** von Zukunft Jugend.



# Impressum

## Herausgeber:

ZUKUNFT JUGEND

*Ihr Partner bei Jugendprojekten und Veranstaltungen*

Inhaber Sascha Reischl

Kimmersdorferstraße 16

4502 St.Marien

web. [www.zukunft-jugend.com](http://www.zukunft-jugend.com)

mail. [info@zukunft-jugend.at](mailto:info@zukunft-jugend.at)

mobil. [0660 8134583](tel:06608134583)

Redaktion: Zukunft Jugend, Sascha Reischl

Fotos: Zukunft Jugend intern

Grafik: Magdalena Roth

